

RECHTSVERGLEICHENDES SEMINAR ZUM ÖSTERREICHISCHEN
UND DEUTSCHEN
FAMILIEN- UND FAMILIENVERFAHRENSRECHT
IN KOOPERATION MIT DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

Lehrstuhl für deutsches, euro-
päisches und internationales
Privat- und Verfahrensrecht

Prof. Dr. Katharina Hilbig-
Lugani

Frau Prof. Dr. Katharina Hilbig-Lugani bietet im Sommersemester 2017 gemeinsam mit Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Garber (Karl-Franzens-Universität Graz) ein **rechtsvergleichendes Seminar** iSv § 5 II Nr. 5 Schwerpunktbereichsprüfungsordnung zum **österreichischen und deutschen Familien- und Familienverfahrensrecht** an. Ausgewählte familienrechtliche und familienverfahrensrechtliche Probleme sollen jeweils aus deutscher Sicht (deutsche Studierende) und österreichischer Sicht (österreichische Studierende) schriftlich erarbeitet und vergleichend gemeinsam vorgetragen werden. Als Bearbeitungszeit für die Seminararbeiten steht Ihnen der Zeitraum vom **27.04.2017 bis zum 12.06.2017** zur Verfügung. Anschließend sollen die gefundenen Ergebnisse im Rahmen von Seminarvorträgen präsentiert und von den Studierenden rechtsvergleichend diskutiert werden. Die Seminarvorträge nebst Diskussionen finden gemeinsam mit den österreichischen Studierenden verblockt am **24. und 25.6.2017** in der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität statt.

Telefon 0211 81-11419
Telefax 0211 81-11450
ls.hilbig-lugani@uni-duesseldorf.de

Düsseldorf, 3.2.2017

Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf

Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Gebäude 24.81
Ebene 02 Raum 43

www.jura.uni-duesseldorf.de/do-
zenten/Hilbig-Lugani

Eine **Vorbesprechung** erfolgt am **27.04.2017** um **9:55 Uhr** in **Hörsaal 5F Gebäude 25.21** im Anschluss an die Vorlesung Familienrecht.

Eine verbindliche Seminaranmeldung ist ab Donnerstag, den 20.04.2017 um 12 Uhr, **per E-Mail** (kathrin.groth@hhu.de) bis einschließlich 26.04.2017 möglich. Bitte nennen Sie Ihren Namen, Ihre Semesterzahl und drei Wunschthemen in absteigender Priorität. Die Platzvergabe erfolgt nach dem Prioritätsprinzip. Studierende, die ein Seminar bereits erfolgreich absolviert haben, werden **nachrangig berücksichtigt**. Etwaige vorhandene **Restplätze** und Wartelistenplätze werden **im Vorbesprechungstermin** vergeben.

Folgende **Themen** stehen zur Auswahl:

Abschnitt 1: Das Kind im familiengerichtlichen Verfahren

Thema 1: Grenzen der Vertretungsmacht der Eltern für das Kind in familiengerichtlichen Verfahren

Thema 2: Die Verwirklichung von Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention im familiengerichtlichen Verfahren

Abschnitt 2: Ehescheidungsrecht und Ehescheidungsverfahren

Thema 3: Die Amtsermittlung im Ehescheidungsverfahren – Reichweite, Folgen, Grenzen, Legitimation

Abschnitt 3: Sorgerecht und Kindschaftsverfahren

Thema 4: Das Umgangsrecht als Ausprägung des in Art. 6 GG/des in Art. 2 des österreichischen Bundesverfassungsgesetz über die Rechte von Kindern verbürgten Elternrechts und flankierende verfahrensrechtliche Normen

Thema 5: Das Beschleunigungsgebot in Kindschaftssachen

Thema 6: Der Amtsermittlungsgrundsatz in Kindschaftssachen

Abschnitt 4: Abstammungsrecht und Abstammungsverfahren

Thema 7: Die Vaterschaftsfeststellung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen

Thema 8: Die Antragsberechtigung des Vaterschaftsprätendenten im Vaterschaftsanfechtungsverfahren

Thema 9: Die Antragsberechtigung im Abstammungsverfahren

Thema 10: Die Position des Samenspenders im Vaterschaftsanfechtungs- und Vaterschaftsfeststellungsverfahren